

AGENDABÜRO  
Mo 10-16, Do 15–19 Uhr  
sowie nach Vereinbarung  
Neulinggasse 36, 1030 Wien

Telefon [01] 718 08 35,  
Mobil 0699 / 10 75 41 83  
Fax [01] 718 08 86  
Email [buero@agenda-wien3.at](mailto:buero@agenda-wien3.at)



[www.agenda-wien3.at](http://www.agenda-wien3.at)

## **Agendagruppe Radetzkystraße – Kunstprojekt für leer stehende Geschäftslokale (Schaufenster und Parkplätze) / Ideenskizze**

---

### **Ausgangslage:**

BewohnerInnen der Radetzkystraße haben mit Unterstützung der Agenda Wien Landstraße im letzten Jahr das Projekt „Wiederbelebung der Radetzkystraße“ ins Leben gerufen. Auslöser dafür war der Abgang vieler Geschäftstreibender aus dieser Gegend und die damit verbundene Verwahrlosung einiger Häuser und Geschäftslokale. Wir haben es uns nun zum Ziel gesetzt, das Viertel rund um die Radetzkystraße sowohl für BewohnerInnen als auch für Geschäftsleute wieder aufzuwerten.

Da besonders viele Touristen mit der Straßenbahn zum Hunderwasserhaus und zum Kunsthaus fahren, ist auch aus dieser Sicht eine Verschönerung der Radetzkystraße wünschenswert. Deren Ziel ist derzeit zumeist das Kunsthaus bzw. die unmittelbar umgebenden Einrichtungen.

Dieses Grätzl bietet sehr viel Potential: Die Innenstadt ist zu Fuß zu erreichen, der Prater ist in unmittelbarer Nähe und es gibt eine Vielzahl an kulturellen Aktivitäten. Derzeit ziehen auch viele KünstlerInnen zu.

Die Agenda-Gruppe Radetzkystraße ist seit Herbst 2009 dabei, einige Projekte zur Wiederbelebung dieser Gegend zu erarbeiten.

- Im Rahmen des Schwerpunkts „Einkaufen vor Ort / weniger Leerstand“ wurde gemeinsam mit dem Service Center Geschäftslokale (SCG) der Wirtschaftskammer Wien eine Liste der leerstehenden Geschäftslokale erstellt. Diese wird zusammen mit einer Standortanalyse der SCG an interessierte UnternehmerInnen gesendet.
- Ein weiterer Schwerpunkt ist die „Förderung des Zusammenlebens sowie Aktivitäten im Grätzl“. So organisiert die Gruppe am 6. Mai ein „Picknick im Grünen am Kolonitzplatz. – Gemeinsam mit vielen Kooperationspartnern: Der Pfarre St. Othmar, der Volksschule Kolonitzplatz, der MA48, JUVIVO.03, den Wiener Einkaufsstraßen und dem Kulturzentrum DAS.DORF.
- Auch „Gestaltungen des öffentlichen Raums“ zur Förderung der urbanen Qualität des Grätzels sind geplant.

So ist durch das gemeinsame Denken und Handeln bereits Vieles entstanden. Im Rahmen des 1. (und 2.) Schwerpunktes – der Wiederbelebung der leer stehenden Häuser und Geschäftslokale – entstand dieses Konzept.

## Ziel:

Gemeinsam mit den vorhandenen Kultureinrichtungen und KünstlerInnen des Grätzels (Hundertwasserhaus, Keramikstudio, Attersee, Peter Kogler, Bühl, Parth etc.) soll das Viertel als „Kulturmeile“ zum Hundertwasserhaus bzw. als „Künstlerviertel“ etabliert werden (vgl. Neubaustraße = Straße der Spezialisten). Es braucht positive Aktivitäten in der Radetzkystraße, dann kommen auch die Geschäftsleute wieder.

Ziel ist eine Stabilisierung und langfristige Nutzung der leeren Geschäftslokale. Zwischenzeitlich sind temporäre Nutzungen für Kunstprojekte vorgesehen.

## Inhalt / Ablauf:

### A) TEMPORÄRE AUSSTELLUNG / BEGEBARE KUNSTMEILE IN LEERSTEHENDEN GESCHÄFTSLOKALEN

- „Bitt-Leih-Vertrag“ ohne Rechte für Mieter (1€ Miete).
- Berühmte KünstlerInnen könnten als „Zugpferd“ für eine Ausstellung etc. angesprochen werden.
- Für einige Wochen, mit Einladung zu

### B) VERANSTALTUNG / VERNISSAGE / MESSE:

- Für ein Wochenende, Aktion für Kinder am Sonntag nachmittag
- Mit Vernissage am Abend

### C) PARELLEL zu B) od. extra „Freilichtmuseum“ auf einigen Parkplätzen (mit Möbel, Design, Picknicktisch)

### D) PARALLEL zu A) od. extra: SCHAUFENSTERNUTZUNG:

- Schaufenster der leeren Geschäftslokale nutzen. um Plakate etc. zu präsentieren. Die UnternehmerInnen und KünstlerInnen könnten auch die Dekoration der Schaufenster übernehmen. Damit müsste kein Mietvertrag aufgesetzt werden.
- Die Schaufenster könnten zu Schulbeginn auch Kindern und Jugendliche des Bezirks für eine Ausstellung zu einem bestimmten Thema zur Verfügung gestellt werden oder Teile von Ausstellungen des Bezirksmuseums.
- Adventkalender-Schaufenster: Jeden Tag bis zum 24.12. wird ein Schaufenster gestaltet. Kritische Masse wäre mit den Möglichkeiten der Gruppenmitglieder bereits gegeben.
- Zeichnungen etc. in Geschäften ausstellen.

## Kunst / KünstlerInnen:

- Inhalt abhängig von KünstlerInnen / KuratorIn / OrganisatorIn. KünstlerInnen (aus den Bereichen Skulpturen, Malerei, Bildhauerei etc.) aus dem Grätzel sollen angesprochen werden.
- Fr. Blümel und Fr. Spendier (WKW /SCG) haben Kontakt zur Kinderkunstuni. -> Fr. Blümel organisierte mit Kinderkunstuni eine Aktion, bei der 15 Kinder an einem Nachmittag in der Radetzkystraße 5 Zeichnungen anfertigten. 1 davon wurde als Karte 50.000x von einer Bank produziert und als Weihnachtskarte verschickt. Ein ähnliches Projekt wäre mit Architekten (Stichwort: Playmais) möglich.
- Hr. Schantl hat Kontakt zur Angewandten und könnte diese fragen, ob ein Uniprojekt zu diesem Thema denkbar wäre. Diese könnte von der Ausstellung von Werken bis hin zur Gesamtorganisation des „Kunstprojekts für leer stehende Geschäftslokale, Schaufenster und Parkplätze“ reichen.

## Zeithorizont:

- Am Mo, 29.Sept. in der Radetzkystraße 5 präsentiert Christian Qualinger Zeichnungen und liest eigene Text, mit musikalischer Begleitung und Moderation von Otto Brusati.
- Am Do – So davor (od. danach?) könnte die Ausstellung sein.
- Am Sonntag Nachmittag könnte auch eine Aktion für Kinder organisiert werden.
- Beginnen oder Enden könnte die Ausstellung im DORF (Sa od. So möglich).
- Im Frühjahr sollte dann eine "Kunstmeile" möglich sein.

## Beteiligte / Projekt-Team:

Rudolf Schweinhammer, Franz Migschits, Jörg Eigenmann, Jan Killian, Dagmar Just, Herr Schantl u.A.

Kooperationspartner: Agenda Wien Landstraße, DAS.DORF, Wolke 7 (EU-Projekt Kaiserstraße) / Fr. Ruis; Wiener Einkaufsstraßen (Themenschwerpunkt Kultur), ServiceCenter Geschäftslokale,....

## Ort der Veranstaltung: Radetzkystraße 5

### Orte der Ausstellung:

- LEERSTAND: Dr. Schweinhammer stellt seine privaten Räumlichkeiten in der Radetzkystraße 5 für alle Aktivitäten der LAG kostenfrei zur Verfügung.

- SCHAUFENSTER: Dr. Schweinhammer würde auch das Lederwaren-Lokal bzw. dort die Auslagen zur Verfügung stellen. Die dort befindlichen Acryl-Bilder können kurzfristig abgehängt werden.
- SCHAUFENSTER: Auch Hr. Migschits bietet seine Schaufenster am Radetzkyplatz für eine Ausstellung an.
- SCHAUFENSTER: Auch Hr. Portas soll angesprochen werden.
- ÖFFENTLICHER RAUM: Hr. Migschits könnte (aufgrund seiner Erfahrung mit Punschständen des Lions Clubs) die behördliche Genehmigung für die Nutzung des Radetzkyplatzes (z.B. zum Aufstellen von Skulpturen) übernehmen.
- LEERSTAND: Fr. Spendier (WKW / SCG) spricht einzelne freie LokalbesitzerInnen an, ob sich diese eine temporäre Vermietung für ein Kunstprojekt vorstellen könnten.
- SCHAUFENSTER: Hr. Migschits könnte Erhard Auer (vom Gasthof Wild am Radetzkyplatz) bzgl. einer Zusammenarbeit für das Projekt ansprechen.
- SCHAUFENSTER: Beim nächsten Mal soll der Wr. Einkaufsstraßenverein bzgl. einer Zusammenarbeit befragt werden.

## Kosten:

Für Ausstellung:

- Transport der Kunstobjekte
- Einladungen / Druckkosten
- Raummiete
- Strom für Beleuchtung
- Heizung
- Reinigung

Für Veranstaltung: Buffet, Musik

## Finanzierung:

- Vereinsgründung „Radetzkystraße wird schöner“ oder anderer Titel (mit weiter gefasstem Gebiet, z.B. Oberes Weißgerberviertel). Dagmar Just soll als mögliche Obfrau angesprochen werden. Mirella Blümel würde als Kassierin zur Verfügung stehen.
- Förderansuchen bei Kulturkommission der Bezirksvorstehung
- Kunst im öffentlichen Raum
- ???